

Steckbrief

Name: Heike Kempe

Alter: 49

Beruf: wissenschaftl. Mitarbeiterin

Partei: CDU

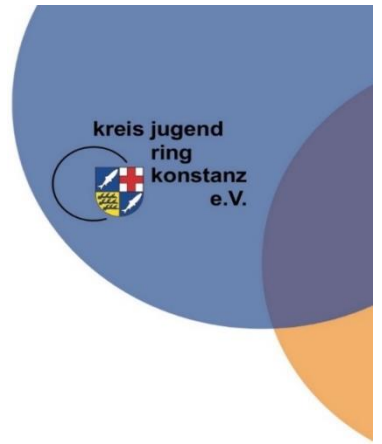
Ich kandidiere für
den Gemeinderat in: Konstanz

Als Jugendliche*r habe ich mich
engagiert bei/für ...

in der Schule: Schwimmverein, Schul-Basketball-Mannschaft, Schülerzeitung,
Jugendgruppe; im Studium: Fachschaft Geschichte, studentische Vertreterin in
Hochschulgremien wie Fachbereichs-, Sektionsrat, Zwischenprüfungsausschuss, Beirat SLI

Ich mache mich für Kinder und Jugendliche in meiner
Gemeinde stark, indem ich ...

mich als Vorsitzende des GEB Kita seit sechs Jahren für die Jüngsten in unserer Gesellschaft einsetze.
Durch eine qualitativ hochwertige frühkindliche Bildung werden wichtige Grundlagen wie
Sprachentwicklung, soziale Kompetenzen und kognitive Fähigkeiten gelegt. Diese frühe Förderung ist
entscheidend für den späteren Bildungserfolg und die persönliche Entwicklung der Kinder. Da viele
Entscheidungen nicht in der Kommune, sondern auf Landesebene getroffen werden, engagiere ich mich
seit 2021 im Landesvorstand der LEBK.



Ehrenamtlich engagierte Jugendliche unterstütze und fördere ich, indem ich ...

indem ich mich dafür einsetze, dass ihr Anliegen und Bedürfnisse nicht nur gehört, sondern auch gewichtet werden. Gerne unterstütze ich bei der Umsetzung von Projekten und Veranstaltungen sowie bei der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten. Als selbst ehrenamtlich Engagierte kenne ich mich damit inzwischen ziemlich gut aus. Daher ist mein Ziel, ehrenamtlich Engagierte (Jugendliche und Erwachsene) zu stärken und mich dafür einzusetzen, dass sie die Unterstützung erhalten, die sie benötigen, um ihre wertvolle Arbeit erfolgreich fortzusetzen.

Jugendbeteiligung gelingt für mich, wenn ...

junge Menschen aktiv in Entscheidungsprozesse eingebunden werden. D.h., dass sie nicht nur informiert, sondern die Möglichkeit haben, aktiv mitzugestalten. Zudem ist es wichtig, dass Jugendliche die Chance haben, sich in verschiedenen Formaten und auf verschiedenen Ebenen zu beteiligen, sei es in der Schule, in der Kommune oder auf regionaler und Landesebene. Eine offene und inklusive Kultur der Beteiligung, die die Vielfalt der Meinungen und Perspektiven junger Menschen anerkennt und wertschätzt, ist von zentraler Bedeutung, ebenso wie die entsprechende Ausstattung (Infrastruktur u. finanzielle Unterstützung).

Für diese Themen in der Jugendverbandsarbeit werde ich mich nach der Wahl einsetzen ...

- grundsätzlich für alles, was zur Stärkung unserer Demokratie und zur Förderung eines demokratischen Zusammenlebens in unserer Gesellschaft beiträgt
- für barrierefreie und inklusive Angebote, um allen Jugendlichen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen
- für die interkulturelle Verständigung und den Austausch zwischen Jugendlichen verschiedener Hintergründe und Herkünfte

Was ich mir von Jugendverbänden wünsche ...

Junge Menschen weiterhin dabei unterstützen, dass diese ihre Interessen und Talente entdecken, entwickeln und entfalten können. Dazu gehört die Schaffung eines offenen und inklusiven Umfelds, das Vielfalt und Partizipation fördert, indem Jugendlichen die Möglichkeit gegeben wird, sich aktiv einzubringen und Verantwortung zu übernehmen. Zudem ist es wichtig, dass Jugendverbände Räume für Gemeinschaft und soziale Interaktion schaffen, in denen junge Menschen sich gegenseitig unterstützen, voneinander lernen und gemeinsam wachsen können.